



Projekt „ZusammenReden“ Integrationsgespräche in Wiener Neustadt

Maria Zwicklhuber, MA

Montag, 31. Mai 2010

Zahlen, Daten, Fakten über Wiener Neustadt

- 44.900 Haupt- und NebenwohnsitzerInnen
- ca. 5.200 ausländische MitbürgerInnen (ca. 12 Prozent)
- ca. 3.400 DrittstaatsbürgerInnen, davon
 - ca. 1.500 aus der Türkei
 - ca. 1.200 aus Ex-Jugoslawien
- ca. 1.800 EU-StaatsbürgerInnen
- im Ausland geborene: ca. 8.200 (ca. 18 Prozent)
- In Wiener Neustadt leben Personen aus 102 Nationen.



Integrationsarbeit – strukturelle Voraussetzungen

- Installierung eines „Integrationsstadtrates“ im Oktober 2005.
- Februar 2006: Etablierung des „Integrationsbeirates“ mit VertreterInnen der Politik, der Stadtverwaltung, den Schulen, verschiedenen (MigrantInnen)-Vereinen, etc.
- Seit Mai 2008 eigenes „Integrationsreferat“ im Bereich der Magistratsabteilung 7, Gesellschaft & Soziales.
- Referat hat derzeit 2 ½ Mitarbeiterinnen (plus 2 MitarbeiterInnen im „Stadtviertelsservice“).
- 2008 Bedarfserhebung und Maßnahmenplanung
- 2009 Umsetzung von diversen Maßnahmen: Deutschkurse, MentorInnenprojekt, Elternbildungsangebote, Plakatkampagne, Etablierung Bewohnerbetreuungsprojekt „Stadtviertelsservice“ und Integrationsgespräche u.a.



DSA Maria Zwickhuber, MA

Integrationsgespräche 2009

Zielsetzung:

- Versachlichung und Verfachlichung der Integrationsdebatte durch Kompetenzerweiterung und Wissensanreicherung
- Angebot der ernsthaften, sachlichen Auseinandersetzung zum Thema „Integration“
- Lebendiger Dialog zwischen Fachleuten, sozialen und politischen AkteurInnen, zwischen Einheimischen und Zugewanderten
- Inhaltlich konzentrierte Gespräche zu integrationsrelevanten Themenbereichen wie: Migrationsgeschichte, Wohnen, Bildung, Arbeit, Religion, Geschlechterverhältnisse, Nation/Nationalismus, Psyche und Migration



DSA Maria Zwickhuber, MA

Integrationsgespräche 2009

Rahmen:

- Kooperation zwischen Stadt Wiener Neustadt und Caritas
- Serie von 8 Diskussionsabenden von Februar bis November
- Themenschwerpunkte: Migrationsgeschichte im Industrieviertel, Wohnen, Bildung, Arbeitswelt, Religion, Nation/Nationalismus, Geschlechterverhältnisse, Psyche und Migration;
- Werbung durch Plakate und Flyer; breite Ankündigung und ÖA
- moderierte Podiumsdiskussion mit jeweils 3-5 ExpertInnen
- alternierende Veranstaltungsorte – passend zum Thema
- Zielgruppe: soziale, politische AkteurInnen aus Wr. Neustadt und Umgebung
- Abschluss im Rahmen der Buchwoche „MehrSprachig – Lesung und Abschlussfeier“



DSA Maria Zwickhuber, MA

Integrationsgespräche 2009



DSA Maria Zwickhuber, MA

Integrationsgespräche 2009

ZUSAMMENREDEN
WIENER NEUSTÄDTER INTEGRATIONSGESPRÄCHE

Arbeitswelt und Integration
20. Mai 2009, 19.00 Uhr
AMS Wiener Neustadt, BIZ-Saal, Neunkirchner Str. 36
(Eingang über Innenhof, Bräuhausgasse)

Podiumsdiskussion
über die Chancenlosigkeit für die Nachkommen der ehemaligen Arbeitsmigranten und die Integration von neu hinzugekommenen Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt mit:
Mihail Durak (Beratungsstelle Horizont, Wiener Neustadt)
Alexa Spindler (Industrieunternehmensratung)
Nicolai Henner (IGFA, Werkbühnenhaus, Wien)
Karin Zeman (Werkbühnenhaus, Wien)
Karl Fehrer (AMS Landtagswahlstelle Niederösterreich)

ZUSAMMENREDEN
WIENER NEUSTÄDTER INTEGRATIONSGESPRÄCHE

Religion - eine Frage für die Integration?
17. Juni 2009, 19.00 Uhr
Alevitische Kulturverein, Julius Willerth-Gasse 12
Wiener Neustadt

Podiumsdiskussion
über das Rollen- oder Altersbild von MigrantInnen (DZ) und die Integration in den Arbeitsmarkt mit:
Dursel Lantze (Beratungsstelle Horizont, Wiener Neustadt)
Hüseyin Uç, Cemal A. U. (Werkbühnenhaus, Wiener Neustadt)
Paloma Fernández de Llerena (Alevitische Kulturverein, Wiener Neustadt)
Eduard Astar (Alevitische Kulturverein, Wiener Neustadt)
Ulrich Wimmer (AMS Landtagswahlstelle Niederösterreich)

ZUSAMMENREDEN
WIENER NEUSTÄDTER INTEGRATIONSGESPRÄCHE

Nation/Nationalismus und Integration
9. September 2009, 19.00 Uhr
Altes Rathaus, Stadtplatz
Hauptplatz 1-3, Wiener Neustadt

Podiumsdiskussion
zu Fragen Nationalismus der österreichischen Gesellschaft und der Zusammengehörigkeitsfragen einer Integration im Weg und wie können diese überwunden werden mit:
Stephanie Meyer (Leibniz-Bismarck-Institut für Europäische Geschichte und Öffentlichkeitsarbeit, Wien)
Tilley Tuncel (Wiener Integrationskonferenz)
Michael Bussler (Friediger und Gemeindefürer in Wien, Neustadt)
Sahla Nadjman (Politikwissenschaftlerinnen, Universität Wien)

www.zusammenreden.net



DSA Maria Zwickhuber, MA

Integrationsgespräche 2009

ZUSAMMENREDEN
WIENER NEUSTÄDTER INTEGRATIONSGESPRÄCHE

Geschlechterverhältnisse und Integration
7. Oktober 2009, 19.00 Uhr
Fischhochschule Wiener Neustadt
Johannes Gutenberg-Strasse 3, Wiener Neustadt

Podiumsdiskussion
Über Verhältnisse zwischen Männern und Frauen sowie die Spannung zwischen weiblichen Eigenschaften und Normativen Männlichkeitsrollen in Integrationsprozessen diskutieren mit:
Regina Seiner (PhD) am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
Gabriela Mollath (Dokumentation und Archivierung, Wien)
Barbara Kasperik (Gemeinliche Kulturarbeit, Wien)
Hildegard Kallinger (Lehrstuhl für Gesundheitswissenschaften BIZ, Wien)

ZUSAMMENREDEN
WIENER NEUSTÄDTER INTEGRATIONSGESPRÄCHE

Psyche und Migration
4. November 2009, 19.00 Uhr
Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
Wiener Straße 69, Wiener Neustadt

Podiumsdiskussion
Über Folgen von Migration und Flucht auf die Psyche und psychologische Zugänge zu Integration und Identität diskutieren mit:
Dorothea Drelich (Psychologin, Caritas Wien)
Andreas Pichler (DZ, Landtag des Oberen Österreich, Wien)
Alexandra Pichler (Lehrstuhl für Gesundheitswissenschaften BIZ, Wien)
Dorothea Drelich (Psychologin, Caritas Wien)

ZUSAMMENREDEN
WIENER NEUSTÄDTER INTEGRATIONSGESPRÄCHE

Freitag, 13. November - 19 Uhr
BORG Wr. Neustadt, Herzog Leopold-Str. 32

Abchlussfeier - Buchpräsentation - Lesung
Tarek Elkayeh, Seher Cakir, Jelena Dabic
„Lyrik@Migration“
Die „Wiener Neustädter Integrationsgespräche“ enden mit einer Lesung und einer Abschlussfeier. Die Autoren Tarek Elkayeh (Sudan), Seher Cakir (Türkei) und Jelena Dabic (Bosnien-Herzegowina) leben in Österreich und wenden ihre Lyrik in den Originalsprachen (Arabisch, Türkisch, Bosnisch) und Deutsch hin. Ebenso wird eine unübersetzbare Gedichtband aufgelegt (Verlag Adagio Verlag). Die drei Apollonisten (türkische Lesung) Umutan Can und Jilke Petrus sorgen für den musikalischen Rahmen, ein interkultureller Buffet lädt zu einer kulinarischen Reise.

In Kooperation mit dem
Kulturforum der Stadt Wiener Neustadt
im Rahmen der
herbst
blätter
2009

14. Wiener Neustädter Buchwoche und
Niederösterreichische Landtagswahl



DSA Maria Zwickhuber, MA

Integrationsgespräche 2009

Erfahrungen:

- Teilnahme zwischen jeweils 35 und 120 Personen
- wechselndes Publikum und „Stammpublikum“
- Zielgruppe der soz., polit. AkteurInnen wurde gut erreicht;
- gute Beteiligung auch seitens der MigrantInnen
- konstruktive, sachliche, interessante und kontroverse Debatten
- „Weiterbildung“ – Diskussion auf hohem Niveau
- sehr gelungene Abschlussveranstaltung – mehrsprachige Lesung auf arabisch, türkisch, kurdisch, serbo-kroatisch, deutsch;
- sehr interessante bis hochkarätige PodiumsdiskutantInnen
- trotz starker Medienarbeit Widerhall in den „Medien“ mäßig
- 2010 - Übernahme des Konzeptes durch andere Städte



DSA Maria Zwicklhuber, MA

ZusammenReden Gespräche im Stadtviertel 2010



DSA Maria Zwicklhuber, MA

ZusammenReden Gespräche im Stadtviertel 2010

Ziel:

- Transfer der „Integrationsgespräche 2009“ auf Stadtviertelebene
- Begegnung und Dialog zwischen den verschiedenen BewohnerInnen herstellen
- Teilnahme der „einfachen Bevölkerung“ erreichen
- Veranstaltungen in 5 ethnisch durchmischten Stadtvierteln

Wichtige konzeptuelle Elemente:

- niedrigschwelliger, dialogischer Ansatz – „Geschichten erzählen“
- Gemeinwesenorientierter, aktivierender Ansatz
- Werbung durch „Mund zu Mund-Propaganda“, persönliche mündliche Einladung über „Vertrauenspersonen oder MultiplikatorInnen“
- Fachleute im Publikum bringen sich bei Bedarf ein;
- Fokus beim Publikum: BewohnerInnen des Stadtviertels
- Interkultureller Ansatz – je eine MigrantIn und einheimische Person erzählen
- bewusste Verwendung des Begriffes „Zusammenleben“ anstatt „Integration“
- Achtsame Form der Moderation



DSA Maria Zwicklhuber, MA

ZusammenReden Gespräche im Stadtviertel 2010

Inhaltliche Schwerpunkte für die Gesprächsabende

- 1) Biografische Geschichten von BewohnerInnen: EinheimischeR und MigrantIn erzählen zu Beginn Ihre Geschichte bzw. persönliche Sicht im Zusammenleben – „Mundöffner“
- 2) Meinungs austausch über Gelungenes, Sorgen/Probleme und Wünsche im Zusammenleben im Stadtviertel
- 3) Aktivierung, Motivierung von Interessierten: an vorgebrachten Ideen zur Verbesserung des Zusammenlebens weiterzuarbeiten



DSA Maria Zwicklhuber, MA

ZusammenReden Gespräche im Stadtviertel 2010



Maria Zwicklhuber, MA

ZusammenReden Gespräche im Stadtviertel 2010

Erfahrungen 1. Stadtviertelgespräch:

- Persönliche, mündliche Werbung - sehr wichtig und zielführend
- Teilnahme von ca. 35 BewohnerInnen (Stadtviertel mit 1.300 Bewohnern)
- „Persönliche Geschichten“ ermöglichen einen einfachen Einstieg in die Diskussion mit dem Publikum
- Emotionale Diskussionen können durch Statements von Fachleuten aus dem Publikum versachlicht werden
- 2 thematische Diskussionsstränge:
 - „sozio-kulturelle Themen“: unterschiedliche Lebensweisen, Lebensstile, soziale Prägungen führen zu Irritationen, Spannungen im Zusammenleben
 - „strukturelle Themen/Probleme“: fehlende Spielplätze für Jugendliche, fehlende Sozialräume und Ansprechpersonen für BewohnerInnen, etc.
- Interesse an Weiterarbeit an Themen wurde erreicht;



DSA Maria Zwicklhuber, MA

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

